

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2016-01-11

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Ralph
Martini (ASK)
Telefon:

Antrag Drucksache Nr.

00584/2016

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Stadtgeschichtsmuseum Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, die Einrichtung eines eigenen Produkts "Stadtgeschichtliche Sammlungen" im Teilhaushalt 03 – Kultur zum nächstmöglichen Zeitpunkt in den Haushaltsplanentwurf der Landeshauptstadt aufzunehmen.

Begründung

Die Stadtvertretung hat Ende des Jahres 2015 beschlossen, dass die Verwaltung bis zum Sommer 2016 ein Konzept für ein stadthistorisches Museum erarbeiten soll. Dies soll mit „Bordmitteln“ geschehen, da keine finanziellen Mittel für eine externe Konzeptentwicklung zur Verfügung stehen.

Um alle Möglichkeiten für die Konzeptentwicklung ausnutzen zu können (Einschaltung von Fachleuten für Gestaltung, mediale Präsentation, Ausstellungstechnik usw.) und eine eventuelle spätere Umsetzung des Konzepts vorbereiten zu können, liegt es nahe, dass zukünftig im Haushalt frei werdende Mittel (beispielsweise aus dem Verzicht des Abrisses der Schwimmhalle Lankow) für die Aufarbeitung der Sammlungsbestände (EDV-Inventarisierung, Konservierung und Restaurierung, Fotodokumentation usw.) im Rahmen der Konzeptentwicklung bzw. konkreten Vorbereitung einer Ausstellung/ eines Museums verwendet werden.

Dafür ist es unumgänglich, zugleich eine haushaltsrechtliche Absicherung zu beschließen, damit die Mittel der Stadtgeschichtlichen Sammlung zur Verfügung stehen. Dazu soll ein Produkt "Stadtgeschichtliche Sammlungen" oder „Stadtgeschichtsmuseum“ im Teilhaushalt 03 -Kultur- eingerichtet werden.

Aktuell haben die Stadtgeschichtlichen Sammlungen keinen eigenen Etat. Erforderliche Ausgaben werden aus den Mitteln des Freilichtmuseums Schwerin-Mueß finanziert und gehen zu Lasten der Ausstellungstätigkeit des Freilichtmuseums bzw. der Bestandspflege und des Bestandsausbaus der volkskundlichen Sammlung.

Derzeit lagert die Geschichte Schwerins an 3 Standorten. In den Magazinräumen des Stadtarchivs in der Stellingstraße 2, der Lischstraße 3 2/3 und der Willi-Bredel-Straße 18 lagern insgesamt 3700 Regalmeter Akten, 460 m Bücher und 200 m Sammlungsgut (Fotos, Pläne, Karten, Plakate).

In der Antwort der Oberbürgermeisterin heißt es zu der Lagerung des stadtgeschichtlichen Gutes: „Die Lagerungsbedingungen im Schweriner Stadtarchiv sind hier nicht ideal, aber als befriedigend zu bezeichnen. Der Lichteinfall in die Magazine ist weitgehend unterbunden, die Temperaturen sind mit 18 bis 22 Grad Celsius relativ gleichmäßig, aber im Sommerhalbjahr um 2-3 Grad zu hoch. Die Luftfeuchtigkeit schwankt über das Jahr zwischen 30 und 60 % und liegt im Frühjahr und im Herbst gelegentlich über der eigentlich wünschenswerten Obergrenze von 55 %.“ Auch von einem mangelhaften Brandschutz, aufgrund des Fehlens von einer vernünftigen Brandmeldeanlage ist dort die Rede. Hier besteht akuter und dringender Handlungsbedarf.

In Gesprächen mit Angestellten der Stadt, die sich seit Jahren mit dem Archivgut befassen, wurde der Aussage der Stadtverwaltung zugestimmt.

Um die entsprechenden Arbeiten auszuführen wird ein Produkt "Stadtgeschichtliche Sammlungen" im Teilhaushalt 03 -Kultur- benötigt.

Um Zustimmung wird gebeten.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Ralph Martini
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)